

Martin Leicht brillierte anschließend mit einem Tenorhornsolo der Arietta "Le Nozze di Figaro" von Mozart, dezent unterstützt vom Orchester.

Mit "Don't cry for me Argentina" wurde auch die Welt des Musicals gestreift. Auch wenn dieses Stück aus dem Musical "Evita" wirklich schon sehr bekannt ist, war es durch die besondere Akustik doch ein neues Hörgefühl.

"Rondo romantico" von Otto M. Schwarz erinnerte stark an die Gruppe "Rondo Veneziano", durch den unverkennbaren, durchgängigen Rhythmus.

Vor dem letzten Stück bedankte sich der Vorsitzende des Fördervereins "Arista" Herr Wied beim Musikverein für seine spontane, eigenständige Unterstützung. Mit "Highland Cathedral", einem Stück, welches die schottischen Highlands lebendig werden ließ, verabschiedeten sich die Musiker, kamen nach lang anhaltendem Applaus jedoch nicht um eine Zugabe herum, welche mit dem passenden Werk "Lobe den Herrn", einem interessant gesetzten Stück von Norman Tailor, unterstützt von Herrn Steiner an der Orgel, auch gerne gegeben wurde.

Die Resonanz des Publikums machte deutlich, dass diese Art des Konzerts durchaus wert ist, beibehalten zu werden. Ein Dank auch an Pfarrer Pummer, dass die Kirche für das Konzert zur Verfügung stand.



Der Erlös in Höhe von 1.620 Euro konnte im Verlauf des Spessarter "Winterzaubers" an Herrn Wied übergeben werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Spender. Näheres zum Winterzauber in der nächsten Ausgabe.

Musikverein Frohsinn Spessart

Kirchenkonzert kam sehr gut an

Mitte November veranstaltete der Musikverein ein Benefizkonzert zugunsten vom Hospiz "Arista". Zum einen stand natürlich die gute Sache an sich im Vordergrund, zum andern war es aber auch einmal in Spessart wieder ein tolles Erlebnis und eine recht neue Erfahrung, solch ein Kirchenkonzert zu geben. Das letzte - damals gemeinsam mit dem Gesangverein "Germania" - liegt schon etliche Jahre zurück. Die Anzahl der Besucher in der St.-Antonius-Kirche - es waren weit über 400 - zeigte, dass diese Art der Präsentation gut angenommen wird.

Das Konzert stand unter der sicheren Leitung von Dirigent Steffen Unser, Unterstützung erhielt der Verein durch Dr. Peter Rene Steiner an der Orgel sowie die "Brass Jokers".

Das Programm selbst war sehr ausgewogen und bot sowohl sakrale Kirchenliteratur als auch moderne, orchestrale Stücke.

Begonnen wurde mit "Musica Gloriosa", einem mächtigen Eröffnungsmarsch von Alfred Bösendorfer. Das 2. Stück des Abends war eine solistische Glanzleistung von Irving Tschepke auf der Hoch-B-Trompete, mit dem Winter aus "Die vier Jahreszeiten" von Vivaldi. Die ungewöhnlich hohen Töne kamen, auch aufgrund der tollen Akustik in der Kirche, sehr gut hervor. Weiter ging es mit einem Werk in 2 Sätzen, nämlich "Canzona per organo e orchestra a fiato", unterstützt von der Orgel, bevor Dr. Peter Rene Steiner mit der Fantasie in Es-Dur ein imposantes Orgelsolo zelebrierte. Danach waren die Brass Jokers mit der "Intrada" aus einer Suite von Samuel Scheidt an der Reihe. Die bekannte Gruppe des Vereins passte hervorragend zu dieser Art der Konzertpräsentation.